

EVANGELISCHE GEMEINDE BEIRUT

JANUAR 2018

GOTTESDIENSTE

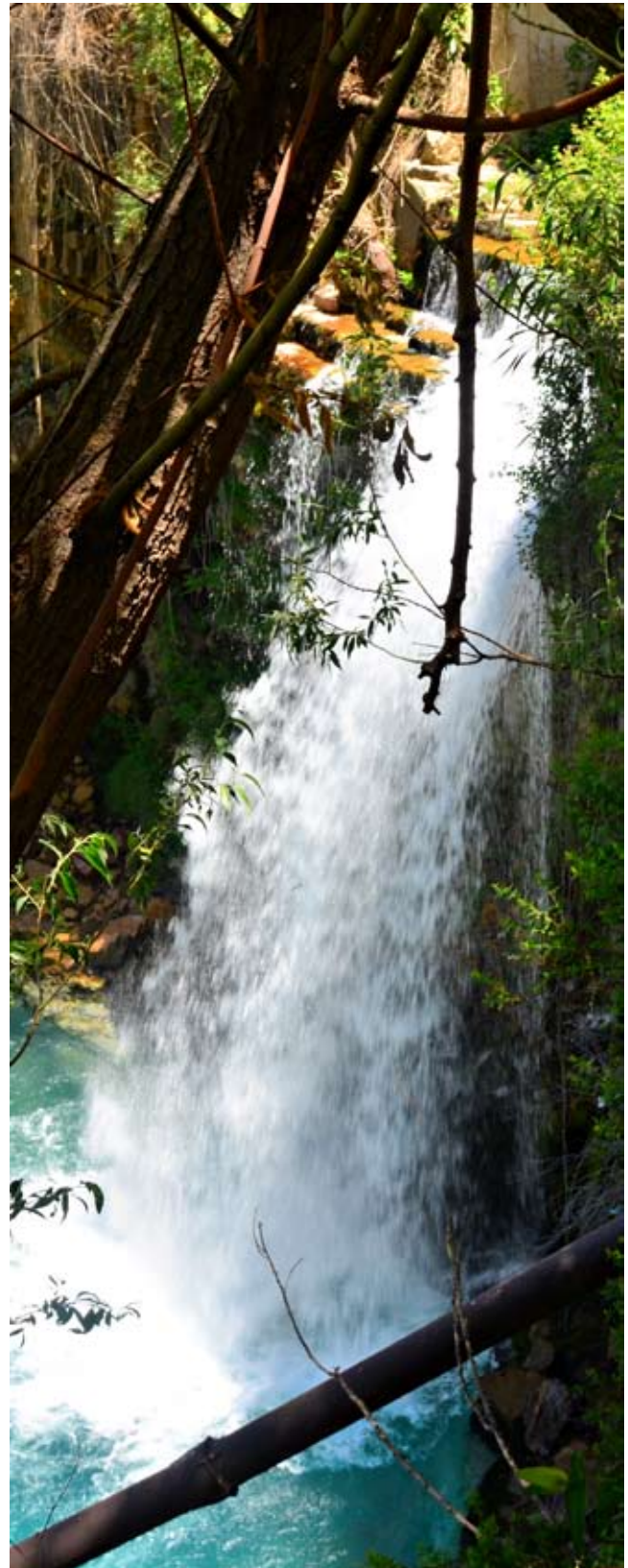
2. Januar Dienstag	12.00 Uhr Friedensandacht in der Friedenskirche
7. Januar 1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedenskirche
9. Januar Dienstag	12.00 Uhr Friedensandacht in der Friedenskirche
14. Januar 2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest	11.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche
16. Januar Dienstag	12.00 Uhr Friedensandacht in der Friedenskirche
21. Januar Letzter Sonntag nach dem Erscheinungsfest	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedenskirche
23. Januar Dienstag	12.00 Uhr Friedensandacht in der Friedenskirche
28. Januar Septuagesimae (70 Tage vor Ostern)	11.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche – Vorstellungsgottesdienst zur Neubesetzung der Pfarrstelle –
30. Januar Dienstag	12.00 Uhr Friedensandacht in der Friedenskirche

ZUR INFORMATION

Leider können die Gottesdienste in Damaskus und Aleppo derzeit nicht stattfinden.

Der Gemeindegemeinderat trifft sich am **Sonntag, den 14. Januar, um 13.00 Uhr** im Gemeindezentrum. Die Sitzung ist öffentlich.

Bitte vormerken: Für **Sonntag, den 25. Februar 2018**, ist die Gemeindeversammlung angesetzt – mit der Wahl einer neuen Pfarrerin / eines neuen Pfarrers (siehe Seite 3).



Die Jahreslosung

Gott spricht:

»Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.«

(Offenbarung 21, Vers 6)

WASSER DES LEBENS

Gedanken zur Jahreslosung 2018

Die künftigen Kriege im Nahen Osten werden nicht mehr um Öl geführt, sondern um Wasser, sagte vor etlichen Jahren Boutros Boutros-Ghali, der damalige Generalsekretär der Vereinten Nationen. Seine düstere Prophezeiung lässt etwas von der Brisanz der Jahreslosung erahnen. Es geht um ein knappes Gut, ein kostbares Lebensmittel. Hässliche Verteilungskämpfe sind da vorgezeichnet.

Dagegen dieses Wort aus der Offenbarung, mit dem der Ewige verspricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Welch ein Kontrast zur Angst, offen oder uneingestanden, es könnte nicht reichen! Welch ein Kontrast zur Frage, offen oder stillschweigend: Wie lange wird uns dieses Lebensmittel noch in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung stehen?

Die Jahreslosung findet sich zum Ende der Offenbarung des Johannes. Um nichts weniger als die Aussicht auf einen vollständigen Neubeginn geht es im Zusammenhang der beiden letzten Kapiteln des Buches und damit auch um Wasser als Mittel des Lebens im übertragenen Sinne. Eindrücklich hat dies Jacques Ellul in einer Studie [Apokalypse, 1981] festgehalten: »Gott stellt zu jedem Menschen eine unverwechselbare Beziehung her. Die Gnade bewirkt in jedem Menschenleben ganz neue Verbindungen und Möglichkeiten. Gott wirkt in der Geschichte neue Ansätze, die der Mensch gar nicht erahnen oder voraussehen kann (...). Und die Ewigkeit ist darum eine sprudelnde Quelle eben nicht von vorneherein festgelegter, sondern immer unverwechselbar neuer und überraschender Augenblicke – das Unerwartete, das schlechthin Unvorhersehbare. Das große Spiel (...) besteht darin, das zu leben.

Und genau das nennt auch unser Text hier Leben.« (pp. 213/14)

... von der Quelle des lebendigen Wassers – umsonst.

In Rede steht hier also: »Die endlich möglich gewordene Versöhnung mit dem, der immer wieder der unerwartet Neue ist, und zugleich eine Liebe, die sich nie verbraucht, die nie Gewohnheit wird, die immer so voll, so bewegend und überraschend ist wie am ersten Tag.« (p. 214)

Offenbarung 21, Verse 5 und 6:

Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! Und er sprach zu mir: Es ist geschehen.

Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Damit ist der Strauß guter Wünsche für das Neue Jahr fast schon gebunden! Freilich gilt es, dazu auch die Mahnung zu hören, die in der Wendung vom Durstigen liegt. Ja, wer Durst hat, bekommt das Leben. Und ja, die keinen Durst (mehr) verspüren, müssen von ihren Befriedigungen leben und ihren Erfolgen, die oft genug auf Kosten anderer gehen.

In seiner Bergpredigt spricht Jesus diejenigen selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit – sie werden gesättigt werden.

Und in seinem Sinne lohnt es sich, zu den Durstigen zu gehören – auch Anno Domini 2018.

So wünsche ich ein gutes und gesegnetes Neues Jahr,

Ihr/euer Pfr. Weiß-Lange



Abbildungen:
Afqa Quelle
und Kreuzweg bei Aaqoura

PFARRWAHL IM FEBRUAR

Liebe Gemeindeglieder,

am Sonntag, den 25. Februar 2018, ist es so weit: im Rahmen der Gemeindeversammlung findet die Wahl einer neuen Pfarrerin / eines neuen Pfarrers statt.

So steht es in § 12 der Gemeindegatzung:

Der Pfarrer

- 12.1. Ist ein neuer Pfarrer zu wählen, so wird die Pfarrstelle im Amtsblatt der EKD ausgeschrieben. Eine anderweitige Ausschreibung ist dadurch nicht ausgeschlossen. Die eingegangenen Bewerbungen hat der GKR der Gemeinde zugänglich zu machen.
- 12.2. Der GKR legt der GV einen Wahlvorschlag mit möglichst zwei Kandidaten vor. Verlangen 25 stimmberechtigte Gemeindeglieder die Aufnahme eines weiteren namentlich genannten Kandidaten, so muss der GKR diesem Antrag stattgeben.
- 12.3. Die Wahl findet in geheimer Abstimmung in Verbindung mit einem Gottesdienst statt. Erreicht im ersten Wahlgang keiner der Kandidaten die Hälfte der abgegebenen Stimmen, so entscheidet in einem weiteren Wahlgang, in dem sich nur die Kandidaten mit den höchsten Stimmzahlen aus dem ersten Wahlgang gegenüberstehen, die einfache Mehrheit. Nach Stimmgleichheit im 2. Wahlgang entscheidet das Los.
- 12.4. Die Wahl erfolgt grundsätzlich auf 6 Jahre. Wiederwahl ist möglich.
- 12.5. Der gewählte Pfarrer tritt sein Amt an, nachdem er von der EKD bestätigt worden ist.

Nach der Satzung der Gemeinde ist jedes Gemeindeglied wahlberechtigt, allerdings nur, wenn der Gemeindebeitrag bezahlt wurde! Und: wer sich schon einmal überlegt hat, Mitglied zu werden – jetzt ist die richtige Zeit – dann ist man auch wahlberechtigt! Für Fragen bitte an Pfr. Weiß-Lange wenden.

Die Tagesordnung der Gemeindeversammlung wird in den nächsten Nachrichten veröffentlicht.

gez. Friedrich Portner, Vorsitzender des GKR

FRAUENTREFF

- Dienstags ab 10.00 Uhr offenes Frauen-Café im Gemeindezentrum: miteinander im Gespräch bleiben, Erfahrungen austauschen, Feste und Geburtstage feiern ...
- Frauentreff im Norden: Mittwoch, 17. Januar, um 13.30 Uhr
Genauerer bei Pfr. Weiß-Lange

KINDER- & JUGENDTREFF

- **Jeden Freitag**, 17.30-19.30 Uhr offener Kinder- & Jugendtreff (von 3 bis 14 Jahre).
- Der Kinder- und Jugendtreff (KiJu) ist eine von Eltern organisierte Gruppe, in der vorrangig deutsch gesprochen wird. Wir bieten ein buntes Programm aus Basteln, Ausflügen und Spielen – jede Idee und Initiative für Aktivitäten ist willkommen. Die Teilnahme am KiJu ist an keine Konfession gebunden. Das Programm ist auch auf facebook.com zu finden.

Datum	Thema
19. Januar	gemeinsames Basteln
26. Januar	noch in Planung, wird per E-Mail, facebook, WhatsApp bekanntgegeben https://www.facebook.com/Kinder-und-Jugendtreff-Beirut-158566270923533/

BEI UNS KÖNNEN SIE KAUFEN

- Jeden Dienstagvormittag parallel zum Frauentreff: **Deutsches Brot, Brötchen, Brezeln, Gebäck** – vom **Mousan-Center** (Tyros) – Vorbestellungen sind möglich über die zentrale Nummer: 07-348 565 und mit der Bäckerei [Maria] verbinden lassen, nur vormittags.
- Während der Öffnungszeiten des Gemeindezentrums, vor und nach Veranstaltungen:
 - selbst gekochte Marmelade
 - Postkarten (Blumenmotive aus dem Libanon)
 - Bücher (Ursula und Yussuf Assaf)

THE OLIVE BRANCH (Öffnungszeiten: dienstags 10.00-12.00 Uhr)

Eine Initiative deutschsprachiger Frauen verkauft im Laden im Eingangsbereich der Gemeinde:

- Kissen & Dekorationen
- Tischdecken und selbst hergestellte Kaftane & Abbayas
- Bücher, Drucke, Postkarten, Bilder (u.a. von Dagmar Hodgkinson)
- sowie alle Artikel der Gemeinde

So können Sie uns erreichen:
Pfarrer Jonas Weiß-Lange

E-mail: egbpastor@gmail.com
privat: 01-752 206
mobil: 03-839 196

Sozialarbeit (**Chris Lange/Rosemarie Manasfi**)
per Diensttelefon/-fax und Email
Bürozeiten: dienstags und freitags 10.00-12.00 Uhr.

dienstl.: 01-740 318 und 740 319
Fax: 01-740 318
E-mail: egbsozial@gmail.com

Öffnungszeiten des Verwaltungsbüros:
Frédéric Weber

E-mail: egb1@cyberia.net.lb
dienstl.: 01-740 318
privat: 03-240 992

montags 8.00-12.30 Uhr
dienstags 8.00-12.30 Uhr
donnerstags 8.00-12.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.evangelische-gemeinde-beirut.org

